

Historischer Verein plant für 2026

SECKENHEIM. Mit dem Jahr 2025 zeigte sich Wilhelm Stamm durchaus zufrieden. Die Mitgliederzahl sei um drei Personen auf 61 gewachsen. „Alles Leute, die durch unsere Aktivitäten auf den Verein aufmerksam geworden sind“, so der Erste Vorsitzende des Fördervereins historisches Seckenheim. Entsprechend optimistisch gehe man in das kommende Jahr. Bei der Mitgliederversammlung gab Stamm mit dem 28. März 2026 den Termin der Gedenkveranstaltung für die am Rangierbahnhof ermordeten Zwangsarbeiter statt. Diese wird von der Interessengemeinschaft Seckenheim in Kooperation mit dem Historischen Verein veranstaltet. In Eigenregie geplant hat der Verein



Am Volkstrauertages legte der Verein ein Gesteck an der Gedenkstätte für die ermordeten Zwangsarbeiter nieder.

Foto: FhS

für diesen Tag zudem ein Konzert. Auch das Frühlingsfest in Erinnerung an Johann Georg Hörner, Seckenheimer Bürgermeister und 1848-Revolutionär, möchte der Verein gerne wieder anbieten. Diese Veranstaltung sei jedoch noch nicht „in trockenen Tüchern“, man sei in Gesprächen und prüfe Alternativen. Eine Ortsführung werde es zum Tag des offenen Denkmals am 13. September geben. Die Führung für „Neubürger und Neugierige“ im Heimatmuseum an Kerwe hingegen könne unter den vom Museumsvereins erwarteten Vorgaben nicht durchgeführt werden. Mit dem 100-jährigen Bestehen der Ilvesheimer Brücke wies Stamm zudem auf ein Jubiläum im Jahr 2027 hin. pbw